



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 72 vom 11. August 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Philosophie“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

vom 26. Februar 2020

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 29. Juni 2020 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 26. Februar 2020 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 93) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Philosophie“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019 und beschreiben die Studienstruktur und die Module für das Fach Philosophie.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 5:

Das Studium der Philosophie befähigt zur fachphilosophischen und fachdidaktischen Anleitung und Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen im Schulfach Philosophie (bzw. entsprechenden Fächern in den einzelnen Bundesländern). Absolventinnen und Absolventen verfügen im Modus von Überblick und exemplarischer Vertiefung über systematische Grundkenntnisse der Epochen und Disziplinen der Philosophie und sind vertraut mit den grundlegenden Arbeitsmethoden des Faches; insbesondere sind sie in der Lage, selbstständig, konsistent und konsequent zu argumentieren und zu urteilen – und zu Urteilsfähigkeit anzuleiten. Sie haben elementare Erfahrung darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen und in der Durchführung zu strukturieren, und sind imstande, das Ideen- und Reflexionspotenzial der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht fruchtbar zu machen, indem sie lebensweltliche Fragen auf fachphilosophische Denkmuster beziehen. Mithilfe philosophischen Orientierungswissens können sie zur problembewussten und welthaltigen Selbstreflexion und zum sozialen Verantwortungsbewusstsein Heranwachsender beitragen und zur aufgeklärten Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemlagen anleiten.

Das Ziel des Studiums der Philosophie mit dem Abschluss Bachelor of Education als Unterrichtsfach Philosophie für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) ist es, im Sinne einer auf den Lehrberuf in der Sekundarstufe I und II zugeschnittenen, allgemeinen wissenschaftsorientierten Grundkompetenz exemplarische Fragestellungen des Fachs selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten.

Zu § 1 Absatz 8:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1:

Der Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) umfasst Module im Gesamtumfang von 60 (+10, bei Belegung des Abschlussmoduls) Leistungspunkten.

Das Studium gliedert sich in drei Phasen, die zusammen 60 Leistungspunkte umfassen:

- Einführender Studienabschnitt (1. & 2. Semester, 21 Leistungspunkte)
- Aufbauender Studienabschnitt (3. & 4. Semester, 21 Leistungspunkte)
- Vertiefender Studienabschnitt (5. & 6. Semester, 18 Leistungspunkte)

Der einführende Studienabschnitt umfasst ein Leistungspensum von 21 Leistungspunkten und dient der Einführung in das Fach sowie dem Erwerb von grundlegenden Arbeitsmethoden und Kenntnissen. Er umfasst die Module

- PhilBE1 „Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie“
- PhilBE2 „Einführungsmodul Theoretische Philosophie“
- PhilBE3 „Einführungsmodul Praktische Philosophie (Ethik)“

Es wird empfohlen, das Modul PhilBE1 „Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie“ im ersten Semester zu belegen. Die Belegung der Module PhilBE2 „Einführungsmodul Theoretische Philosophie“ und PhilBE3 „Einführungsmodul Praktische Philosophie (Ethik)“ wird für das zweite Semester empfohlen.

Der aufbauende Studienabschnitt umfasst ein Leistungspensum von 21 Leistungspunkten und dient der Erweiterung der Kenntnisse durch Anwendung der grundlegenden Arbeitsmethoden und Kenntnisse auf erste fachliche Spezialprobleme. Er umfasst die Module

- PhilBE4 „Aufbaumodul Theoretische Philosophie“
- PhilBE5 „Aufbaumodul Praktische Philosophie“
- PhilBEKo „Kooperationsmodul“

Es wird empfohlen, die Module PhilBE4 „Aufbaumodul Theoretische Philosophie“ und PhilBE5 „Aufbaumodul Praktische Philosophie“ im dritten oder vierten Semester zu belegen. Die Belegung des Moduls PhilBEKo „Kooperationsmodul“ wird für das dritte Semester empfohlen.

Der vertiefende Studienabschnitt umfasst ein Leistungspensum von 18 Leistungspunkten und dient der Vertiefung durch Anwendung der erweiterten Kenntnisse und Arbeitsmethoden auf schwierigere und umfassendere fachliche Probleme. Er umfasst die Module

- PhilBE6 „Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie“
- PhilBE7 „Vertiefungsmodul Praktische Philosophie“

Die Belegung der Module PhilBE6 „Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie“ und PhilBE7 „Vertiefungsmodul Praktische Philosophie“ wird für das fünfte oder sechste Semester empfohlen.

Der Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) gliedert sich in Module, die einander in der Modulfolge der Theoretischen Philosophie (T) oder der Praktischen Philosophie (P) zugeordnet sein können. Folgende Module sind einander zugeordnet:

Einführungsmodul T – Aufbaumodul T – Vertiefungsmodul T
Einführungsmodul P – Aufbaumodul P – Vertiefungsmodul P

Näheres regelt die Teilstudiengangübersicht.

Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk)		
Module		
Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie (PhilBE1) (9 LP / 6 SWS) Einführungsvorlesung (4 LP, 2 SWS) Tutorium (2 LP, 2 SWS) Übung (3 LP, 2 SWS)	Einführungsmodul in die Theoretische Philosophie (PhilBE2) (6 LP / 4 SWS) Einführungsvorlesung (4 LP, 2 SWS) Tutorium (2 LP, 2 SWS) wahlweise als Variante: BEdPhil2 a Einführungsmodul Erkenntnistheorie BEdPhil2 b Einführungsmodul Wissenschaftstheorie BEdPhil2 c Einführungsmodul Sprachphilosophie	Einführungsmodul praktische Philosophie: Ethik (PhilBE3) (6 LP / 4 SWS) Einführungsvorlesung (4 LP, 2 SWS) Tutorium (2 LP, 2 SWS)
Aufbaumodul Theoretische Philosophie (PhilBE4) (8 LP / 6 SWS) Vorlesung (2 LP, 2 SWS) Vorlesung (2 LP, 2 SWS) Proseminar (4 LP, 2 SWS)	Kooperationsmodul (PhilBE-dKo) (5 LP / 4 SWS) (Überblicks)Vorlesung (1 LP, 2 SWS) Proseminar (4 LP, 2 SWS)	Aufbaumodul Praktische Philosophie (PhilBE5) (8 LP / 6 SWS) Vorlesung (2 LP, 2 SWS) Vorlesung (2 LP, 2 SWS) Proseminar (4 LP, 2 SWS)
Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie (PhilBE6) (9 LP / 6 SWS) Vorlesung (2 LP, 2 SWS) Vorlesung (2 LP, 2 SWS) Hauptseminar (5 LP, 2 SWS)		Vertiefungsmodul Praktische Philosophie (PhilBE7) (9 LP / 6 SWS) Vorlesung (2 LP, 2 SWS) Vorlesung (2 LP, 2 SWS) Hauptseminar (5 LP, 2 SWS)
Abschlussmodul B.Ed. Philosophie (B.Ed. Philosophie) (10 LP) Bachelorarbeit (10 LP)		

Zu § 4 Absatz 3:

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP. Näheres regeln die Modulbeschreibungen des Abschlussmoduls.

Zu § 4 Absatz 7:

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls PhilBEKo „Kooperationsmodul“ ermöglicht.

Ein geeignetes Lehrangebot wird in Absprache zwischen Fachvertretern und Vertretern der Fachdidaktik zusammengestellt. Grundsätzlich besteht das Kooperationsmo-

dul aus zwei Komponenten. Die Überblicksvorlesung „Einführung in die Philosophie“ vermittelt als Basis für die didaktische Arbeit einen fachlichen Überblick. Das Proseminar, das in gemeinsamer Arbeit von Fachdidaktik und Philosophie als Kooperationsseminar im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen wird, erlaubt die exemplarische Behandlung ausgewählter philosophischer Fragestellungen mit Blick auf die didaktische Anforderung des Transfers von fachphilosophischen Inhalten in Lerngegenstände und -angelegenheiten des Philosophieunterrichts. Näheres ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 1:

Ergänzend zu den in diesem Abschnitt aufgeführten Lehrveranstaltungsarten ist das Tutorium zu nennen. Tutorien sind obligatorische unselbstständige begleitende Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen, Übungen oder Seminaren, in denen Studierende unter der Verantwortung der/s zuständigen Lehrenden von einer/m in der Regel studentischen Betreuerin bzw. Betreuer (Tutorin bzw. Tutor) angeleitet werden.

Zu § 5 Absatz 3:

Um die qualifizierte Entscheidung für ein selbstständig gewähltes Thema der schriftlichen Modulprüfung zu gewährleisten, ist für ein Mindestmaß an Vertrautheit mit dem Lehrstoff und seinen thematischen Entfaltungsmöglichkeiten zu sorgen, in dem die erforderliche Basis für das eigene Urteil der Studierenden zu sehen ist. Deshalb besteht in allen Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht bis zum Zeitpunkt der Prüfungsfestlegung.

Zu § 5 Absatz 4:

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 13

Bachelorarbeit

Zu § 13 Absatz 8:

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst. Über Ausnahmen entscheidet der dezentrale Prüfungsausschuss.

Zu § 14

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3:

Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, errechnet sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Für die Bildung der Fachnote im Teilstudiengang Philosophie sind die Module des einführenden Studienabschnitts einfach, die Module des aufbauenden und des vertiefenden Studienabschnitts (ohne Berücksichtigung des Abschlussmoduls) jeweils doppelt gewichtet.

Die im Rahmen des freien Studienanteils erbrachten Prüfungsleistungen gehen nicht in die Berechnung der Fachnote ein.

II. Modulbeschreibungen

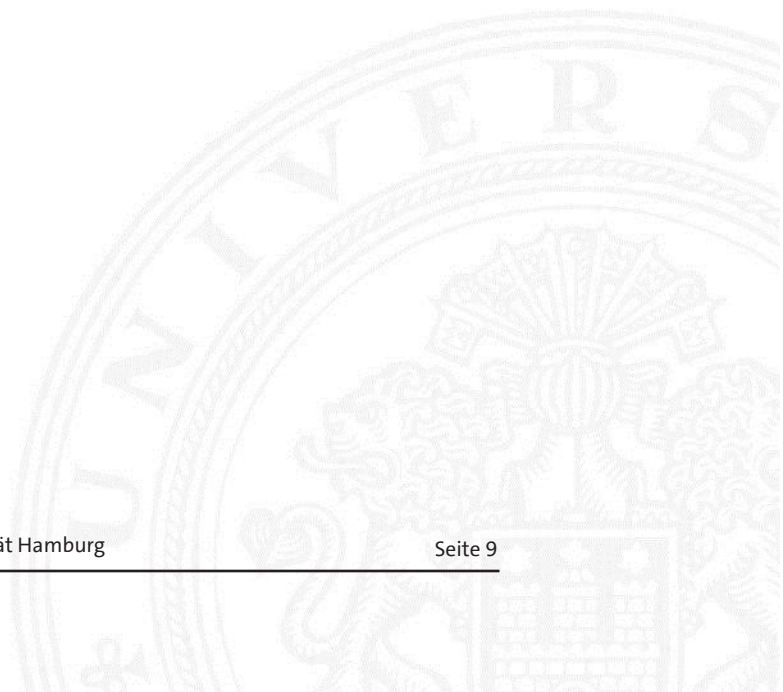
Der Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) umfasst folgende Module:

Modulsigle: PhilBE1 Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie Titel: Einführungsmodul Logik und Argumentationstheorie							
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben einen Überblick über Themenfelder der Philosophie. Sie können alltägliche wie wissenschaftliche Diskurse mithilfe formaler Methoden und Kenntnis der klassischen Logik rekonstruieren, analysieren und kritisch reflektieren.						
Inhalte	Gegenstand ist die Übersicht über Themenfelder der Philosophie und die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mithilfe formaler Methoden. Dabei werden Konzepte der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten erarbeitet und die klassische Logik mit Ausblick auf aktuelle formale Konzepte studiert. Das Erarbeitete wird anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien in wöchentlichen Essays/Aufgaben eingeübt. Die Übung dient der Einführung in Methoden der Philosophie: Anhand von sachlichen Themen aus dem Bildungsplan der Hamburger Schulbehörde sollen Kompetenzen im Umgang mit philosophischer Terminologie, in Argumentieren, Begründen, Explikation und textimmanenter Interpretation sowie in Verfahren der Visualisierung vermittelt werden. Studienleistungen: drei kleine Aufgabenstellungen (Übungsaufgaben, Essays).						
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>1. Einführungsvorlesung Logik und Argumentationstheorie</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Obligatorisches Tutorium zu 1.</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Einführungsvorlesung Logik und Argumentationstheorie	2 SWS	2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS	3. Übung	2 SWS
1. Einführungsvorlesung Logik und Argumentationstheorie	2 SWS						
2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS						
3. Übung	2 SWS						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk 						

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringung der wöchentlichen Übungsaufgaben/Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p>Art der Prüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsvorlesung; Dauer der Klausur: 90 Minuten (2 reguläre Unterrichtsstunden)</p> <p>Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Übung Tutorium Einführungsvorlesung</p>	<p>90 Stunden / 3 LP 60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	270 Stunden / 9 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester; Übung: mindestens jedes zweite Semester	
Dauer	Ein bis zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

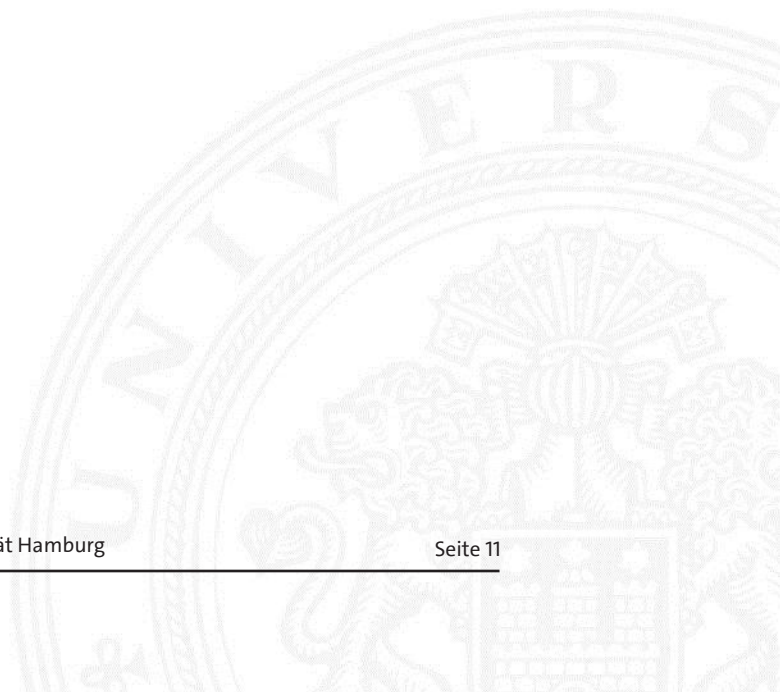
Modulsigle: PhilBE2 a		
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie		
Titel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie		
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über analytisch-argumentative Fähigkeiten für den Umgang mit den unten genannten, exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der Erkenntnistheorie und können sie auf Themenstellungen klassischer wie moderner Texte anwenden.	
Inhalte	Gegenstand sind die klassischen Fragen der Erkenntnistheorie, u.a.: (1) Was ist Wissen? (2) Wann ist eine Meinung gerechtfertigt? Fundamentalismus versus Kohärentismus, Internalismus versus Externalismus, (3) 'Quellen' des Wissens, die Unterscheidungen a priori/a posteriori und analytisch/synthetisch, (4) Können wir überhaupt etwas wissen? Die Herausforderung des Skeptizismus.	
Lehrformen	1. Einführungsvorlesung Erkenntnistheorie 2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringung der wöchentlichen Übungsaufgaben/Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. Art der Prüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsvorlesung; Dauer der Klausur: 90 Minuten (2 reguläre Unterrichtsstunden) Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Tutorium Einführungsvorlesung	60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	180 Stunden / 6 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester



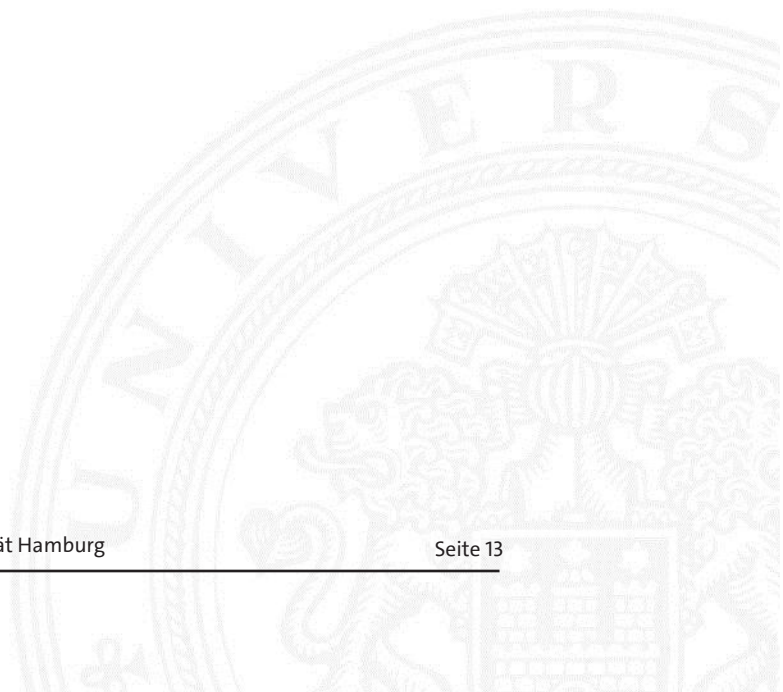
Modulsigle: PhilBE2 b					
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie					
Titel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie					
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die logische Struktur und Dynamik wissenschaftlicher Theorien. Sie können auf die Beziehung zwischen Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte und auf die methodischen Grundlagen anderer wissenschaftlicher Disziplinen reflektieren. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.				
Inhalte	Gegenstand ist die Einführung in die Probleme, Methoden und Resultate der modernen Wissenschaftstheorie. Behandelt werden u. a. die folgenden Fragestellungen: Was zeichnet wissenschaftliche Theorien aus? Wie sind sie aufgebaut? Welche Typen wissenschaftlicher Begriffe gibt es? Was heißt es, wissenschaftliche Theorien zu überprüfen? Können sie endgültig verifiziert werden? Wie kann man ihre Entwicklung durch wissenschaftstheoretische Modelle erfassen? Welche Beziehung besteht zwischen naturwissenschaftlichem Erklären und geisteswissenschaftlichem Verstehen?				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>1. Einführungsvorlesung Wissenschaftstheorie</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Obligatorisches Tutorium zu 1.</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	1. Einführungsvorlesung Wissenschaftstheorie	2 SWS	2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS
1. Einführungsvorlesung Wissenschaftstheorie	2 SWS				
2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk 				
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringung der wöchentlichen Übungsaufgaben/Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p>Art der Prüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsvorlesung; Dauer der Klausur: 90 Minuten (2 reguläre Unterrichtsstunden)</p> <p>Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>				

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Tutorium Einführungsvorlesung	60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	180 Stunden / 6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	



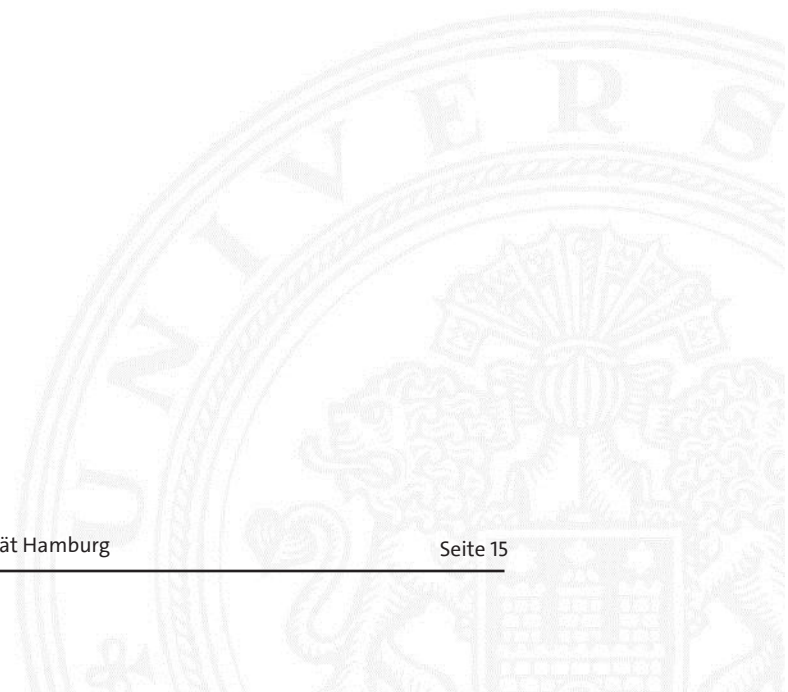
Modulsigle: PhilBE2 c Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie Titel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Sprachphilosophie	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Sie können die verschiedenen Hinsichten, in denen das Verstehen einer sprachlichen Äußerung bzw. das Erfassen ihres Sinns gelingen und misslingen kann, systematisch klären. Sie kennen relevante Texte der Sprachphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.
Inhalte	Gegenstand sind die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Behandelt werden die folgenden Dimensionen des Sinns einer sprachlichen Äußerung: (1) konventionelle sprachliche Bedeutung, (2) propositionaler Gehalt, (3) Sprechakt-Sorte und (4) indirekt Mitgeteiltes. Es werden für diese Problemfelder relevante Auszüge aus Werken Freges, Austins und anderer Klassiker der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts besprochen.
Lehrformen	1. Einführungsvorlesung Sprachphilosophie 2 SWS 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringung der wöchentlichen Übungsaufgaben/Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. Art der Prüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsvorlesung; Dauer der Klausur: 90 Minuten (2 reguläre Unterrichtsstunden) Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Tutorium Einführungsvorlesung	60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	180 Stunden / 6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	



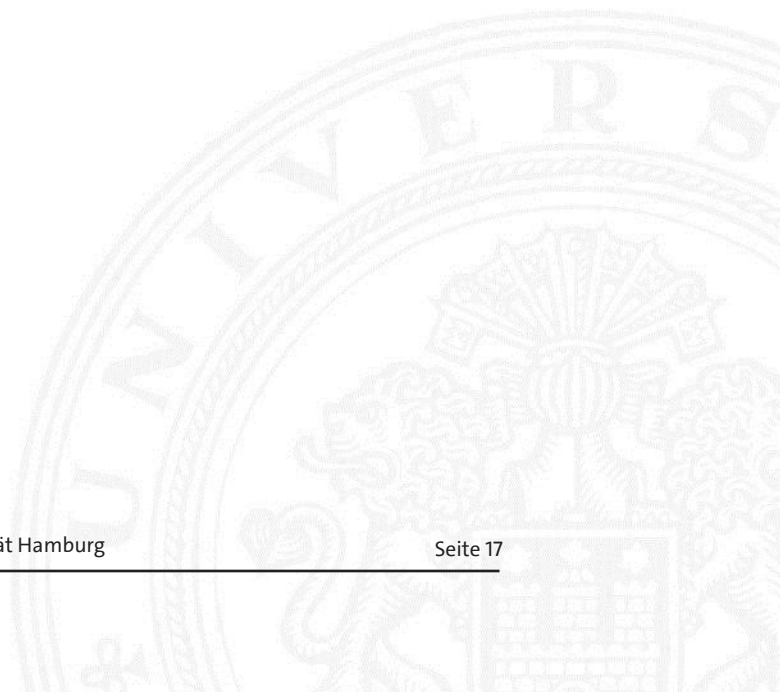
Modulsigle: PhilBEd3		
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie		
Titel: Einführungsmodul Praktische Philosophie: Ethik		
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit, Grundpositionen und Methoden der Moralphilosophie. Sie können historische wie aktuelle Fragestellungen und Texte in Hinsicht auf die eingehenden Begriffe, Positionen und Methoden einordnen. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der Moralphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Grundlagenfragestellungen und Anwendungsfragen erfolgreich einbringen.	
Inhalte	Gegenstand sind moralphilosophische Grundbegriffe, Grundpositionen der normativen Ethik und Metaethik sowie Methoden der Argumentation und Begründung in der Ethik. Behandelt werden relevante Auszüge aus klassischen und zeitgenössischen Texten der Moralphilosophie.	
Lehrformen	1. Einführungsvorlesung Ethik 2. Obligatorisches Tutorium zu 1.	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringung der wöchentlichen Übungsaufgaben/Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p>Art der Prüfung: Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsvorlesung; Dauer der Klausur: 90 Minuten (2 reguläre Unterrichtsstunden)</p> <p>Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Tutorium Einführungsvorlesung	60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	180 Stunden / 6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester	

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester



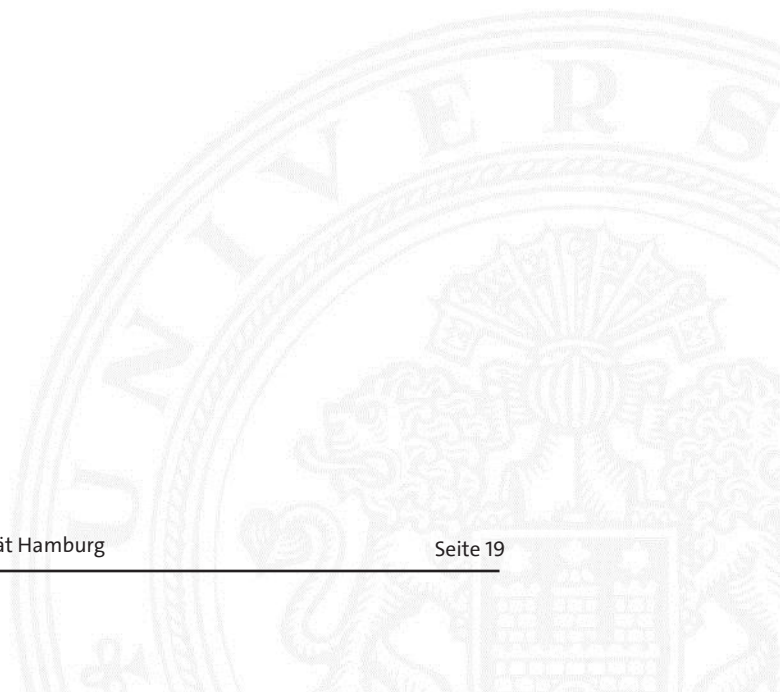
Modulsigle: PhilBE4							
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie							
Titel: Aufbaumodul Theoretische Philosophie							
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.						
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Theoretischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.						
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Proseminar zur Theoretischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Vorlesung	2 SWS	Proseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Vorlesung	2 SWS						
Proseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BEdPhil2						
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk 						
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Ggf. Erbringung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit in dem Proseminar mit einem Gesamtumfang von 2500 bis 4000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson. Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird. Die Anfertigungsdauer der Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>						

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Vorlesung Proseminar	60 Stunden / 2 LP 60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	240 Stunden / 8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein bis zwei Semester	
Empfohlenes Semester	3./4. Semester	



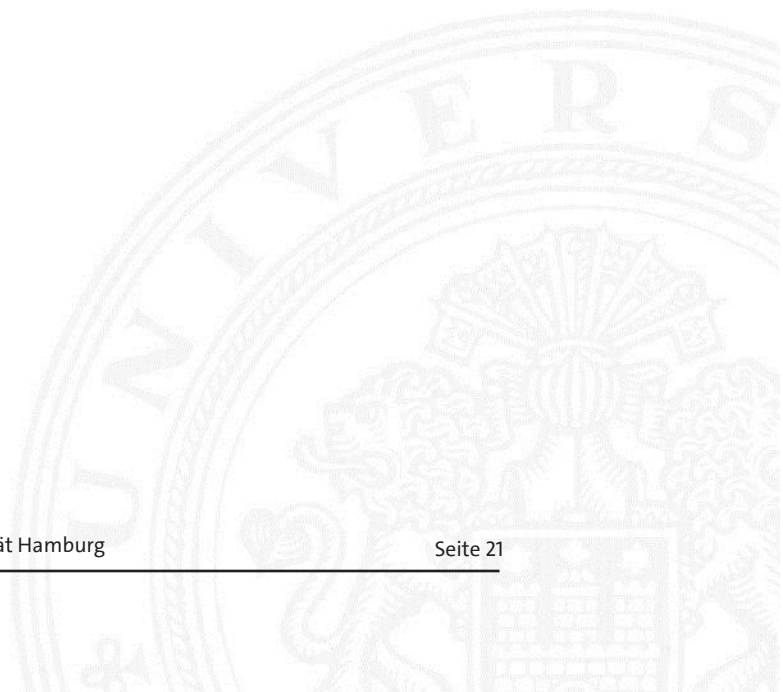
Modulsigle: PhilBEdKo	
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie	
Titel: Kooperationsmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls können philosophische Positionen durchdenken und mit Mitteln der didaktischen Reduktion konstruktiv für den Philosophieunterricht aufbereiten. Insbesondere sind sie durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen darin geübt, philosophische Gedanken auf lebensweltliche Situationen zu beziehen. Sie verfügen über die Befähigung zu selbstständiger systematischer Aneignung philosophischer Texte, Begriffe und Argumente im Hinblick auf konkrete Frage- und Problemstellungen.
Inhalte	Gegenstand ist die methodische Bearbeitung philosophischer Problemstellungen mit Bezug zu didaktischen Potenzialen für den Schulunterricht. Der fachliche Anteil besteht in der Behandlung ausgewählter Fragestellungen und Positionen aus dem gesamten Spektrum der Philosophie und ihrer Geschichte. Methodisch wird anhand dieser Beiträge exemplarisch die konkrete und aktuelle lebensweltliche Relevanz von Problemstellungen der Philosophie erarbeitet. Die problemorientierte Erschließung von Texten, Argumenten und Begriffen wird insbesondere auf der Folie konkreter Fragestellungen eingeübt.
Lehrformen	Proseminar (gekennzeichnet als Kooperationsseminar) 2 SWS (Überblicks-)Vorlesung 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, ggf. Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit in dem Proseminar mit einem Gesamtumfang von 2500 bis 4000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson. Die Anfertigungsdauer der Hausarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar (gekennzeichnet als Kooperationsseminar) (Überblicks-)Vorlesung	120 Stunden / 4 LP 30 Stunden / 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	150 Stunden / 5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	



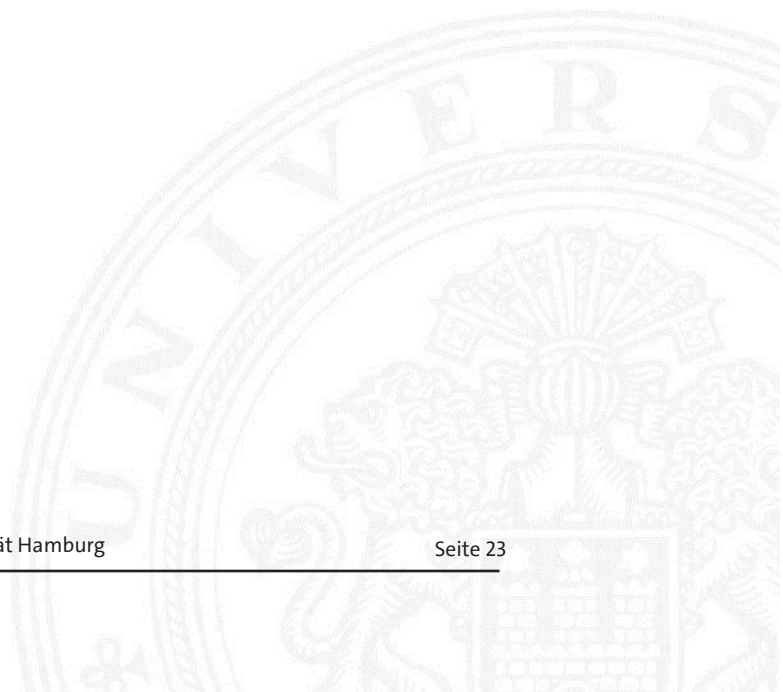
Modulsigle: PhilBE5							
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie							
Titel: Aufbaumodul Praktische Philosophie							
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.						
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Praktischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.						
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Proseminar zur Praktischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Vorlesung	2 SWS	Proseminar zur Praktischen Philosophie	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Vorlesung	2 SWS						
Proseminar zur Praktischen Philosophie	2 SWS						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BEdPhil3						
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk 						
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Ggf. Erbringung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit in dem Proseminar mit einem Gesamtumfang von 2500 bis 4000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson. Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird. Die Anfertigungsdauer der Hausarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>						

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Vorlesung Proseminar	60 Stunden / 2 LP 60 Stunden / 2 LP 120 Stunden / 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	240 Stunden / 8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein bis zwei Semester	
Empfohlenes Semester	3./4. Semester	



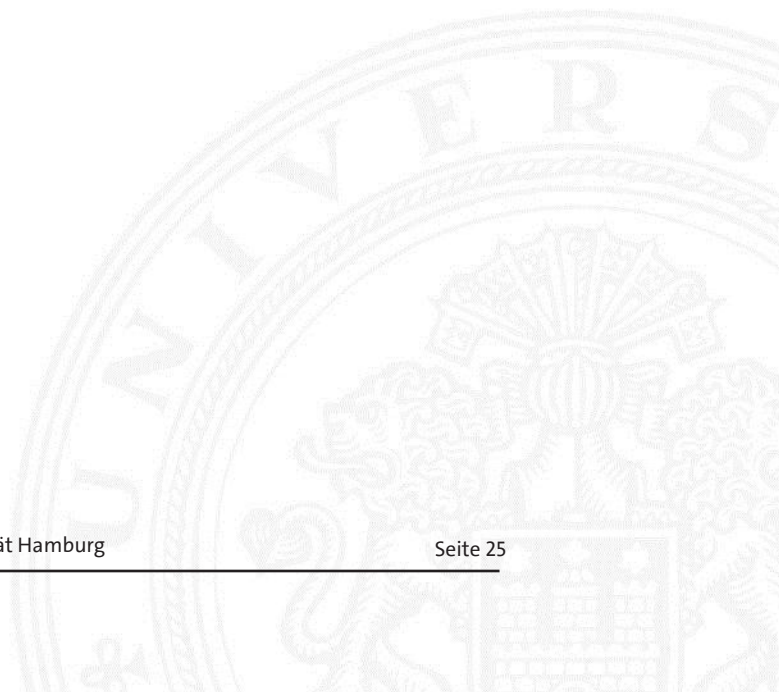
Modulsigle: PhilBE6							
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie							
Titel: Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie							
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung vertieft und eine erste wissenschaftliche Leistung erbracht. Sie verfügen damit über die grundsätzliche Befähigung zu einer forschenden Auseinandersetzung im Themenbereich.						
Inhalte	Gegenstand ist die Vertiefung der im zugeordneten Aufbauomodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.						
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Vorlesung	2 SWS	Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Vorlesung	2 SWS						
Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie	2 SWS						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BEdPhil4						
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk 						
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Ggf. Erbringung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit in dem Hauptseminar mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 6500 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht und eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellt, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson. Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird. Die Anfertigungsdauer der Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>						

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Vorlesung Hauptseminar	60 Stunden / 2 LP 60 Stunden / 2 LP 150 Stunden / 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	270 Stunden / 9 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein bis zwei Semester	
Empfohlenes Semester	5./6. Semester	



Modulsigle: PhilBE7							
Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Philosophie							
Titel: Vertiefungsmodul Praktische Philosophie							
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung vertieft und eine erste wissenschaftliche Leistung erbracht. Sie verfügen damit über die grundsätzliche Befähigung zu einer forschenden Auseinandersetzung im Themenbereich.						
Inhalte	Gegenstand ist die Vertiefung der im zugeordneten Aufbauomodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.						
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hauptseminar zur Praktischen Philosophie</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Vorlesung	2 SWS	Hauptseminar zur Praktischen Philosophie	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Vorlesung	2 SWS						
Hauptseminar zur Praktischen Philosophie	2 SWS						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BEdPhil6						
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk 						
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Ggf. Erbringung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit in dem Hauptseminar mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 6500 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht und eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellt, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson. Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird. Die Anfertigungsdauer der Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Prüfung: Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>						

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Vorlesung Hauptseminar	60 Stunden / 2 LP 60 Stunden / 2 LP 150 Stunden / 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	270 Stunden / 9 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein bis zwei Semester	
Empfohlenes Semester	5./6. Semester	



Modulsigle: B.Ed. Philosophie		
Modultyp: Abschlussmodul im Teilstudiengang Philosophie		
Titel: Abschlussmodul B.Ed. Philosophie		
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben eine grundlegende wissenschaftliche Befähigung im Fach Philosophie erworben und sind in der Lage innerhalb einer vorgegebenen Frist ein philosophisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.	
Inhalte	Gegenstand ist die Zusammenführung der in den Modulen erworbenen Teilkompetenzen zu einer wissenschaftlichen Grundbefähigung im Fach Philosophie. In einer wissenschaftlichen Abschlussprüfung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit, soll zu einem ausgewählten Thema der Philosophie unter Anwendung erarbeiteter Spezialkenntnisse, exemplarisch der fachliche Überblick demonstriert werden.	
Lehrformen	Keine	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 120 LP im gesamten Studiengang	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengang Philosophie im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk 	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an Modulen und Lehrveranstaltungen im gesamten Studiengang im Umfang von 120 LP Art der Prüfung: Bachelorarbeit mit einem Gesamtumfang von 6000 bis 8000 Wörtern; Bearbeitungszeit: 4 Monate (300 Arbeitsstunden) Sprache der Prüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Bachelorarbeit	300 Stunden / 10 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	300 Stunden / 10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	6. Semester	

**Zu § 22
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, den 11. August 2020
Universität Hamburg

